

**Kammerkonzert!**

**2. September 2018**  
16.30 Uhr  
**Kammerensemble Leer**

Werke von Vivaldi, Marcello, Mozart und Part  
Solisten:  
Motoko Matsuda-Jaser, Oboe  
Martin Jaser, Fagott

Leitung:  
Regine Alstedt-Lucius

Eintritt frei.



Ev.- luth. Pauluskirchen-  
gemeinde Leer-Heisfelde

**Samstag**  
**22. Sept. 2018**  
13.30 - 16.00 Uhr  
Einlass für Hochschwängere ab 13.00 Uhr!



**43. Second-Hand-Börse**

**...für Groß und Klein!**  
Kinderbekleidung  
Nach Größen,  
Junge und Mädchen sortiert!  
Tea, Kaffee und Kuchen in der Cafeteria.

Ev. - luth. Paulus-Kirchen-  
gemeinde Leer-Heisfelde

**Erntedankfest**

**30. September 2018**  
10.30 Uhr  
**Gottesdienst**  
für Jung und Alt



Nach dem Gottesdienst:  
Frühstück  
mit selbstbackenen Vollkorn-Brötchen  
Marmeladen und Aufstrichen.  
Abgabe der Erntegaben gegen Spende  
zugunsten der Güssner Mission.

Ev.- luth. Pauluskirchen-  
gemeinde Leer-Heisfelde

Seit fast 60 Jahren  
leistet Brot für die  
Welt in den Ländern  
des Südens  
Hilfe zur Selbsthilfe.

**Brot**  
für die Welt

**Spendenkonto:**  
Bank für Kirche und Diakonie  
IBAN: DE10100610060500500500  
BIC: GENODED1KDB  
[www.brot-fuer-die-Welt.de](http://www.brot-fuer-die-Welt.de)

Wir bedanken uns bei folgenden Heisfelder Firmen für eine Spende zur Finanzierung des Gemeindebriefes:

- Hirsch-Apotheke**  
Dipl.-Pharm. Cornelis Burman  
Friesenstraße 50
- Ring-Apotheke**  
Dipl.-Pharm. Cornelis Burman  
Multi Nord, Ringstr. 17-23
- Gitarrenschule Kapodaster**  
**Thomas Schwaak**  
Heisfelder Straße 156
- G. Brüggemann eK - Malerbetrieb**  
Friesenstraße 17

- Fernseh Elektro Leiner**  
**Jürgen Schrader**  
Kolonistenweg 1
- Poppens GmbH**  
**Schädlingsbekämpfung**  
**Harbert Poppens**  
Conrebbersweg 24
- Tischlerei Pecher**  
**Dietmar Pecher**  
Menzelstraße 2



EVANGELISCH-LUTHERISCHE  
LANDESKIRCHE HANNOVERS

Nr. 94

# Gemeindebrief

September  
Oktober  
November  
2018



**Ev.- luth. Paulus-Kirchen-  
gemeinde Leer-Heisfelde**



Inmitten von Leben, das Leben will

Auf dem Gelände der Pauluskirche entdeckten wir jüngst ein Hornissen-Nest. Im Vogelkasten haben sie ihr Nest gebaut. Dort geht es dem lieben langen Tag rege zu. Sie fliegen ein, sie fliegen aus. Sie schwirren mir am Kopf vorbei. Der Ton ist lauter wie auch der leichte Windzug ist stärker als wenn eine Biene oder eine Wespe an einem vorbeifliegen. Ich werde aufmerksam. Ihre Größe imponiert mir. Dafür sieht man sie ja zu selten. Ich grusele mich auch ein wenig. Als ich aber lese, dass sie dem Menschen eigentlich nichts antun, außer wenn sie in die Enge getrieben werden, sehe ich sie schon gelassener an.



Vom Glauben her geht mir verschiedenes zu diesen Tieren durch den Kopf:

- es sind Geschöpfe Gottes wie wir Menschen auch. Wir Menschen leben inmitten von Leben, das Leben will. Alle, die ein Haustier ihr eigen nennen, wissen wie sehr dieses Tier ihr Leben bereichert, allein indem es da ist.

- unter Nützlichkeitsabwägungen schneidet die Hornisse nicht am besten ab. Aber es gefällt mir, mit der Hornisse solchen Überlegungen einfach mal den Stachel zu ziehen. Sie ist einfach da. Sie lebt einfach so. Darf auch ich einfach so da sein, ohne nützlich zu sein?

- ich staune darüber, welche Tiere es alle 'einfach so' gibt und wie sie es schaffen, zu leben, zu überleben. Am vertrautesten werden uns bei den Kleintieren die Vögel sein. Wie sehr erfreuen sie mich mit ihrem Zwitschern,

Singen und Tirilieren.

- wie kostbar, das zu erleben und das nach Möglichkeit zu schützen und zu bewahren. In der zweiten Schöpfungsgeschichte werden wir ausdrücklich dazu aufgefordert, „zu bebauen und zu bewahren.“

- Sorgen, Nöte und Fragen gibt es auch da, mehr als genug. Haben wir es mit einem großen Insektensterben, gar Artensterben zu tun, deren Gründe wir bislang nur zum Teil kennen? Dieser Super-Sommer kam und kommt den Hornissen sicherlich entgegen. Daneben gibt es Viele, viele Pflanzen,

Bäume, Tiere, Wildtiere bis hin zu uns Menschen, die dürsten. Dass wir im sonst leider häufig zu verregneten Ostfriesland uns nach Regen sehnen, wer hätte das gedacht.

- welche 'Wild'-tiere, in welcher Anzahl und in welcher Nähe, wir Menschen zulassen können, in den Abwägungen von Kultur- und Naturlandschaften, da mögen Wege gefunden werden.

Ich wünsche Ihnen und Euch einen schönen Spätsommer.

Ihr

*Christian Erchinger, P.*

P.S.: Wer sich doch vor Hornissen, Wespen, Wildbienen und ihren Nestern zu sehr gruselt, der sei darauf verwiesen: im ganzen Landkreis Leer gibt es Hautflügler-Experten, die einen beraten oder ggf. auch Nester versetzen.



Kontakt



Sibylle Geisemeyer 6 49 28  
Susanne Kretzschmar 40 09  
Martina Saathoff 01575-4370951

Matina im Sande 9 99 30 00  
P. Christian Erchinger 36 90  
Susanne Kretzschmar 40 09  
Christa Pollmann-Busch 9 92 37 74  
Berend de Wiljes 4 54 58 92

Susanne Kretzschmar 40 09  
P. Christian Erchinger 36 90  
Elisabeth Wasserberg 6 42 77  
Sigrid Ferdinand 54 40  
Erika Werner 6 27 01

Susanne Kretzschmar 40 09

P. Christian Erchinger 36 90  
Susanne Kretzschmar 40 09  
Christel Schraplau 6 40 94  
Christa Pollmann-Busch 9 92 37 74  
Susanne Kretzschmar 40 09  
Doris Dreier 6 38 31

Christa Pollmann-Busch 9 92 37 74  
Christa Pollmann-Busch 9 92 37 74  
Susanne Kretzschmar 40 09  
Erika Janssen 97 76 24 42

Susanne Kretzschmar 40 09

Wir sind zu erreichen:

Pfarramt:

Pastor Christian Erchinger  
An der Pauluskirche 8 36 90

Pfarramtssekretärin: Maike de Witt  
donnerstags von 8.30 - 12.30 Uhr 36 90

Fax 9 25 02 06

eMail: [KG.Heisfelde@evlka.de](mailto:KG.Heisfelde@evlka.de)

[www.Pauluskirche-Leer-Heisfelde.de](http://www.Pauluskirche-Leer-Heisfelde.de)

Diakonin:

Susanne Kretzschmar  
An der Pauluskirche 6 40 09

Küsterin:

Anne Erchinger 36 90

Organistin:

Christa Pollmann-Busch 9 92 37 74  
Wiebke Schmidchen 9 99 27 34

Kindergartenleiterin:

Manuela König-Reich 30 06

Kinderkrippe: 20 24 52 76

Kindergartenbeirat:

Melanie Boelsen 9 25 88 60

Arbeitskreis Obdachlose:

Susanne Kretzschmar 40 09

Förderverein

der Paulus-Kirchengemeinde e.V.:

Dr. Bernhard Voigts 31 80

1. Vorsitzender

IBAN DE66 2802 0050 7065 1799 00

Stiftung Pauluskirche:

Dr. Lutz Martin 6 48 41

1. Vorsitzender

IBAN DE16 2855 0000 0006 8116 08

VWZ: Zustiftung Stiftung Pauluskirche

Paulus-Kirchengemeinde:

IBAN DE16 2855 0000 0006 8116 08

VWZ: Paulus Heisfelde



## Kirchenvorstand

Pastor Christian Erchinger,  
*Vorsitzender*, Fenna Bent, *stellvertretende Vorsitzende*,  
 Hendrik Breemhaar, Carl Friedrich Brüggemann, André Eberlei, Clemens Enneking, Gabriele Janssen, Ina Lüpkes, Matina im Sande

## Impressum

**Herausgeber:**  
 Kirchenvorstand.

## Redaktion und Layout:

Marianne Bogena (mb), Pastor Christian Erchinger (ce), Susanne Kretzschmar (SK), Maika de Witt (deW).

## Redaktionschluss:

30.10.2018

## Druck:

Gemeindebriefdruckerei

**Auflage:** 1900 Stück

MONATSSPRUCH  
 NOVEMBER 2018

*Und ich sah die heilige  
 Stadt, das neue  
**Jerusalem,**  
 von Gott aus dem  
 Himmel herabkommen,  
 bereitet wie eine  
 geschmückte Braut für  
 ihren Mann.*

OFFENBARUNG 21,2

## Treffpunkte und Begegnungen

### Sonntag

10.00 Uhr Gottesdienst (S. 12/13)  
 9.30 Uhr Kinderkirche (S. 12/13)

### Montag

9.30 Uhr Entspannungs-Gymnastikgruppe  
 15.00 Uhr Spieletreff (3. Mo im Monat)  
 19.30 Uhr Posaunenchor in der Christuskirche

### Dienstag

9.30 Uhr Mutter-Kind-Gruppe  
 16.00 Uhr Hauptkonfirmandenunterricht  
 Vorkonfirmandenunterricht  
 19.30 Uhr Singekreis  
 19.30 Uhr Suchtselbsthilfegruppe "Waage"

### Mittwoch

10.00 Uhr Frauenkreis II ( 4. Mi. im Monat )  
 15.00 Uhr Frauenkreis I ( 1. Mi. im Monat )  
 15.00 Uhr Handarbeitskreis ( 3. Mi. im Monat )  
 19.00 Uhr „Borealis-Dolor“ Selbsthilfegruppe  
 für chronisch Schmerzranke  
 (14-tägig)  
 19.00 Uhr Kinderkirchen-Team

### Donnerstag

16.30 Uhr Hauptkonfirmandenunterricht  
 Vorkonfirmandenunterricht  
 16.00 Uhr Flötenkreis  
 20.00 Uhr Chor TonArt (1. u. 3. Do. im Monat)  
 19.30 Uhr Frauentreff (2. Do. im Monat )  
 19.30 Uhr Kreativkreis (1. Do. im Monat)

### Freitag

16.45 Uhr Rhythmusgruppe  
 18.00 - 20.00 Kulturentreff Heisfelde (i.d.R. 3. Fr.)  
 17.00 - 19.00 COPD-Gruppe  
 (chronisch obstruktive Lungenerkrankung )  
 i.d.R. letzter Fr. im Monat o. nach Absprache

### Sonnabend

15.30 Uhr Treffpunkt (1x monatlich nach Absprache)



## Neue Superintendentin

Christa Olearius im Heisfelder Pfarrhaus aufgewachsen



Die Pauluskirche gratuliert Christa Olearius ganz herzlich zu ihrer Einführung als Superintendentin unseres Kirchenkreises, des Kirchenkreises Emden-Leer.

Können für die Pauluskirche ehren- und nebenamtlich mit eingebracht. Die Kinder haben von der Musikalität ihrer Mutter einiges mitbekommen. Mit der Mutter Renate am Klavier musizierte Christa (Querflöte) mit ihren Geschwistern Sabine (Klarinette) und Axel (Geige) privat im Pfarrhaus wie auch in gemeindlichen Zusammenhängen.

Christas Vater, Hanno Olearius, war von 1980 - 2002 Pastor der Pauluskirchengemeinde Heisfelde. Von 1980 - 1988 ist Christa Olearius im Pfarrhaus mit aufgewachsen. Am 14. April 1985 ist sie in der Pauluskirche konfirmiert worden. Über zwei Jahrzehnte hat Renate Olearius ihr musikalisches



MONATSSPRUCH  
 SEPTEMBER 2018

*Gott hat alles schön gemacht zu seiner  
**Zeit,** auch hat er die Ewigkeit in  
 ihr Herz gelegt; nur dass der **Mensch** nicht ergründen  
 kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende.*

PREDIGER 3,11



## Uganda: Mädchenschule braucht neue Wasserpumpe

Spendenaufruf der Gossner Mission

Bevor der Gemeindebrief in Druck ging, erreichte mich der folgende Spendenaufruf der Gossner Mission. Unsere Kirchengemeinde ist mit der Gossner Mission, die hilfreiche Bildungs- und Entwicklungsarbeit leistet, seit Jahrzehnten verbunden. Monatlich sammeln wir dafür in der Kinderkirche und auch der kleine Erntemarkt an Erntedankfest ist immer dafür bestimmt. - Durch die Hitzewelle haben wir eine Ahnung bekommen, was es heißt, kein Trinkwasser zur Verfügung zu haben. Deshalb bitte ich herzlich darum, wenn es möglich ist, dafür eine Spende zu überweisen.

**Susanne Kretzschmar**

Eine friedliche Zukunft für Uganda: Dazu sollen die Mädchen beitragen, die das Okot-Memorial-College in Kitgum absolvieren. Doch zurzeit leidet der Unterricht unter einem massiven Problem: Die Wasserversorgung ist gestört. Die 800 Mädchen im Internat müssen Trink- und Waschwasser in Kanistern von weit entfernten Brunnen herbeischleppen. „Das ist unzumutbar“, sagt College-Leiterin Gladys Oyat. „Wir brauchen dringend Hilfe!“ Eine solarbetriebene Wasserpumpe soll Abhilfe schaffen und die Normalität des Unterrichts wieder herstellen. Das College ist nach Y. Y. Okot benannt, einem ugandischen Pädagogen, der unter dem Regime des grausamen Diktators Idi Amin ermordet wurde.



Das **Y. Y. Okot Memorial College** ist eine Sekundarschule für Mädchen in Kitgum im Norden Ugandas. Betrieben wird sie von der anglikanischen **Church of Uganda** seit 1981.

Die Schule bietet den 800 Schülerinnen gute Unterrichtsbedingungen. Die im Jahre 2001 installierte elektrische Handpumpe ist nun kaputt und kann nicht repariert werden. Damit ist die Schule **weitgehend ohne Wasserversorgung**. Die Einrichtungen verfügt über keine Rücklagen. Eingehende Gelder, etwa aus

Schulgebühren, verbraucht der laufende Haushalt: Die Gehälter der Lehrer, die Mahlzeiten und alles weitere, was mit einem Schul- und Internatsbetrieb zusammenhängt, muss beglichen werden. -Geplant ist nun, die defekte Pumpe durch eine neue, solarbetriebene zu ersetzen, die die Einrichtung dann auch unabhängiger von der unzuverlässigen Stromversorgung macht und die Stromkosten reduzieren würde. 4800 Euro kostet eine neue Wasserpumpe mitsamt der Solartechnik vor Ort. Die Gossner Mission will die Anschaffung unterstützen. Bitte helfen Sie mit! (Info: Gossner Mission)

### Unser Spendenkonto:

Gossner Mission  
Evangelische Bank  
IBAN: DE35 5206 0410 0003 9014 91  
BIC: GENODEF1EK1ndenkonto:  
**Kennwort Uganda – Schule**



### Mithilfe gesucht

Vielleicht haben Sie sich in diesen Wochen am Schatten in unserer beiden Alleen erfreut... Aber es kommt die Zeit, wo der Herbst die Millionen Blätter zur Erde weht.

Wer hilft mit beim Harken der Blätter am Samstag, **17. November 2018, ab 9.00 Uhr?** Geben Sie bitte kurz Bescheid, wenn Sie dabei sind! Tel.: 3690  
Der Förderverein sorgt für das leibliche Wohl.



### ENDE der Sommerzeit



28. Oktober 2018

Uhren um eine Stunde zurückstellen.

## Seniorenachmittag im Herbst

Liebe Gemeindemitglieder ab 70 Jahren!

„Die Eule, die Eule nahm Abschied mit Geheule. Fiderallala, fiderallala, fiderallalalala.“ Wer kennt nicht diesen Vers aus der „Vogelhochzeit“! An unserem nächsten Seniorenachmittag geht es um diese wunderbaren Vögel. Wir laden herzlich ein zum gemütlichen Miteinander am **Mittwoch, den 17. Oktober 18. Von 15 Uhr bis 17 Uhr** planen wir folgendes: Kaffee/ Tee/ Kuchen, Singen und Informatives zu „Eulen“ im Gemeindehaus und eine Abschlussandacht in der Kirche. Leider sind Eulen als nächtliche Jäger kaum mehr in unserem Blickfeld. Außerdem fehlt es an Nistgelegenheiten und tw. auch an Futter. Margareta Wermuth hat sich über viele Jahre mit Eulen beschäftigt und wird uns viel Wissenswertes erzählen und zeigen können. Vielleicht hat ja jemand von Ihnen auch Erlebnisse mit einer Eule gehabt?

Alle, die an dem Nachmittag teilnehmen möchten, werden gebeten, sich bis zum 13. Oktober telefonisch anzumelden. Bitte beachten: Es wird KEINE persönliche Einladung mehr geben. Bitte pinnen Sie bei Interesse den kleinen Abschnitt an eine gut sichtbare Stelle oder legen ihn zur Erinnerung ins Portmonee.



### Erinnerung!

**Seniorenachmittag der Pauluskirche am Mittwoch, 17.10.18, von 15 Uhr – 17 Uhr. Anmeldung bis zum 13.10. bei S. Kretzschmar, Tel. 4009 / oder L. Wasserberg, Tel. 64277**



## Konfirmanden- gruppen



Auch in diesem Sommer beginnen gut 20 Mädchen und Jungen den Konfirmandenunterricht.

Zum besseren Kennenlernen und Einstimmen geht es vom 21. - 23. September zur Freizeit nach Rorichmoor. Ende Oktober werden die „Neuen“ dann namentlich im Gottesdienst vorgestellt.

Zu allen Fragen rund um den Unterricht, die Freizeit, das Gemeindepraktikum und den Gottesdienstbesuch wird es einen Elternabend geben am Montag, den 10. September, um 20 Uhr.

## Kalender

### „Der Andere Advent“

Auch wenn es mir in dieser Zeit „gegen den Strich geht“... ABER: Ende Oktober geht die Bestellung für den bei vielen beliebten Adventskalender raus! Daher schon hier und jetzt der Hinweis, dass ab dem 17. September im Gemeindehaus / in der Kirche die Bestell-Liste ausliegen wird.

Preis je nach Menge um die 8 €.

Susanne Kretzschmar

### Vorankündigung:

Treffen aller Interessierten für das **Krippenspiel** am Heilig Abend (15.00 Uhr) am 22.10. 2018, um 17:00 Uhr im Gemeindehaus. Die Proben werden am Montag und/oder Freitag stattfinden. Genaue Terminabsprache beim 1. Treffen. Es freuen sich auf euch: Christa Pollmann-Busch und André Eberlei.

## Konfirmationsjubiläen am 9. September 2018

Wir wollen im Gottesdienst folgende Konfirmationsjubiläen feiern:

**Silberne Konfirmation des Jahrgangs 1993**

**Goldene Konfirmation des Jahrgangs 1967 und 1968**

**Diamantene Konfirmation des Jahrgangs 1957 und 1958**

Viele Einladungen sind verschickt worden, etliche mit dem Vermerk „unbekannt verzogen“ zurück gekommen. Die Auflistung aller Namen würde den Rahmen des Gemeindebriefumfangs übersteigen. Wer aber weiß, dass er in einem der oben genannten Jahrgänge konfirmiert wurde und bis jetzt keine Einladung erhalten hat, möge sich doch bei uns melden.

## Danke

15 Konfirmandinnen und Konfirmanden folgten im Rahmen ihrer Konfirmation der Bitte um eine Konfirmandenspende: **290,-- €** haben sie gespendet. 145,-- € ging an das Kinder- und Jugendhospiz in Wilhelmshaven, 145,-- € wurden an Brot für die Welt weitergeleitet. Die, denen damit geholfen wird, danken.

9 Geburtstagsdankgaben in Höhe von **470,-- €** gingen ein. **Vielen Dank!**

Die Trauerfamilie Brahms aus der Uiblandstraße wies in der Traueranzeige auf die Möglichkeit der Zustiftung zur Stiftung Pauluskirche hin. Im Rahmen dieser Anlass-Spende, anlässlich des Trauerfalls, kamen **1.191,-- €** zusammen. **Vielen Dank!**



Liebe Kinder! Die Sommerferien liegen hinter uns. Bestimmt wart Ihr bei diesem sonnigen Wetter öfter mal irgendwo beim Baden, Schwimmen, Planschen... und habt

bestimmt jede Menge Eis gegessen!?

Auch die Ferien der Kinderkirche sind nun vorbei. Einige sind jetzt eingeschult worden, andere haben die Klasse gewechselt oder sind zur weiterführenden Schule gekommen. Wir freuen uns, wenn Ihr uns am 19. August erzählt, wie diese vergangenen Wochen so waren! Denn dann starten wir wieder mit der Kinderkirche. Um 9.30 Uhr beginnen wir mit einem gemeinsamen Frühstück und dann geht es mit Lied und Spiel weiter zu einer Geschichte aus der Bibel. Wie immer denken wir uns dazu etwas aus, denn dann kann

man eine Geschichte viel besser verstehen und behalten. Denn Bibeltexte sind ja wichtig für das ganze Leben. Es tut Kindern und Erwachsenen gut, wenn sie jederzeit wissen: Gott ist da und hat mich lieb! Besonders wichtig ist das, wenn es einem mal nicht so gut geht...

**Unsere nächsten Termine sind:**  
19. August, 16. September, 21. Oktober, immer von 9.30 Uhr bis 12 Uhr.

Außerdem seid Ihr mit Euren Familie eingeladen zum „Erntedankfest-Gottesdienst“ am 30. September. Da geht es dann um 10.30 Uhr los. und im Anschluss gibt es ein leckeres (zweites) Frühstück.

*Euer Kinderkirchen-Team*

# Weltkindertag

20. SEPTEMBER





# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



## Reformationsküchlein



Am 31. Oktober ist Reformationstag – der Tag, an dem vor 500 Jahren Martin Luther seine Kritik an der Kirche veröffentlicht hat. Sein Wappen ist die Lutherrose.



Die Hefebrötchen sehen ihr ähnlich.

Bereite einen süßen Hefeteig zu, nach einem Rezept für Hefezopf. Rolle den Teig aus und schneide



Vierecke von 12 x 12 cm aus. Schlage die Spitzen der vier Ecken zur Mitte ein. Lege



sie auf ein eingefettes Backblech und gib etwas rote Marmelade in die Mitte. Lass das Gebäck bei

200 Grad im vorgeheizten Backofen 20 Minuten backen. Bestreue sie hinterher mit Puderzucker.



**Rätsel:** Welche Tiere auf dieser Seite machen weder Winterschlaf noch Winterruhe?



## Herbstkrone

Sammle viele gleich große Ahornblätter. Schneide das dicke Ende des Stiels ab. Stecke die Blätter seitlich ineinander zu einer Krone, bis die Krone um deinen Kopf passen.



## Rubbelbilder

Lege ein dünnes Blatt Papier auf ein frisches Herbstblatt und rubble mit einem Bleistift vorsichtig über das Papier. So bildet sich das Blatt von unten auf dem Papier ab.



## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand).  
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)

Räselauflösung: Reh, Gans, Schaf, Katze



## Herzliche Einladung

### Runderneuerung des Weihnachtsmarktes

Nach Auflösung des Kreativkreises möchte der Förderverein den traditionellen Weihnachtsmarkt erhalten und Neues wagen

#### Noch Plätze für Aussteller frei

Wenn sie auf diesem kleinen und feinen Weihnachtsmarkt bi't Pauluskark ausstellen möchten, melden Sie sich einfach an. Der Förderverein stellt Ausstellungsflächen von 3 x 1,50 m zur Verfügung. Tische und Stühle inklusive. Die Standgebühr beträgt 20,- €, zuzüglich Stromanschluss bei Bedarf.

**Infos und Anmeldung bei**  
Fenna Bent, Tel. 0491/ 61849

#### Sind Sie gern kreativ?

##### Förderverein sucht Mitstreitende

Wenn Sie gern kreativ arbeiten, können Sie unter der Anleitung von Frau Enneking Gestecke und Kränze herstellen, die am 30. November verkauft werden. Der Erlös ist für den Förderverein bestimmt, der u.a. viele Projekte der Kirchengemeinde unterstützt.

**Infos:** Margret Enneking, Tel.: 0491/ 99753782, Mobil: 01778236397


**Wiehnachtsmarkt**  
**bi't Pauluskark**


**30. November 2018**  
**16:00 - 21:00 Uhr**

**Diverse Aussteller mit selbstgemachten Produkten im und ums Gemeindehaus**  
**Kränze und Gestecke des Fördervereins**

**Offene Kirche**  
**Musik**  
**Aktion des Kindergartens**  
**Kaffee, Tee und Kuchen**  
**Currywurst, Bratwurst, Getränke**



# Die zehn beliebtesten Bibelverse

## Platz 1: Psalm 91,11

Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen. (Psalm 91,11)

## Platz 2: Philipper 4,6

Sorgt euch um nichts, sondern in allen Dingen lasst eure Bitten in Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott kundwerden! (Philipper 4,6)

## Platz 3: Psalm 139,5

Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir. (Psalm 139,5)

## Platz 4: Sprüche 2,10–11

Denn Weisheit wird in dein Herz eingehen, und Erkenntnis wird deiner Seele lieblich sein, Besonnenheit wird dich bewahren und Einsicht dich behüten. (Sprüche 2,10–11)

## Platz 5: 2. Timotheus 1,7

Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit. (2. Timotheus 1,7)

## Platz 6: 1. Mose 12,2

Ich will dich segnen, und du sollst ein Segen sein. (1. Mose 12,2)

## Platz 7: Römer 12,21

Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem. (Römer 12,21)

## Platz 8: Psalm 139,14

Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele. (Psalm 139,14)

## Platz 9: 1. Korinther 13,8a

Die Liebe hört niemals auf. (1. Korinther 13,8a)

## Platz 10: 1. Johannes 4,16b

Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm. (1. Johannes 4,16b)



Getauft wurden am 05.08.2018:  
Milana Felberg



Katharina Stojc  
Cvoro

Seit vielen Jahren gibt es die Plattform **Taufspruch.de** - ein Angebot von *evangelisch.de* und der *Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern*. Viele Tausend Menschen finden dort jedes Jahr den Taufspruch, der zu ihnen und ihrem Täufling passt.



## Neu im Team begrüßt der Paulus-Kindergarten: Jessica Zimmering

Sie ist 24 Jahre alt und wohnt in Leer. Der Paulus-Kindergarten ist ihr wohl vertraut. Schon 2014 war sie im Rahmen eines Freiwilligen-Sozialen Jahres im Haus. In den berufsbegleitenden Zeiten zur Sozialassistentin und dann zur Erzieherin war



sie immer wieder für bestimmte Zeiten auch in der Einrichtung. "Ich bin gern mit den Kindern kreativ", sagt sie. "Ich koche, lese und reise gerne in Städte." In diesem Jahr war sie schon in Las Vegas in den USA.

## Am 15. Juni feierten der Kindergarten, die Krippe und die Kirchengemeinde ihr Sommerfest.



Die Krippe feierte ihr 5-jähriges Jubiläum. Die Eltern der Krippenkinder haben einen Bogen gebunden, mit bunten Papierblumen geschmückt und aufgehängt.

Auf dem Bild ist das Mitarbeiter-Team aus dem Kindergarten und aus der Krippe zu sehen. Vorne rechts die Leiterin: Manuela König-Reich.

Auf der Wiese vor dem Gemeindehaus wurde das Fest mit Singen und Tanzen eröffnet. Die Kindertagesstätten-Leiterin, Manuela König-Reich, begrüßte alle Gekommenen. Die Eltern der Krippe überreichten dem Krippen-Mitarbeiter-Team ein Geschenk zum Jubiläum und sangen ein selbstgedichtetes Lied. Pastor Christian Erchinger begrüßte alle mit einem geistlichen Wort.





Zwei schöne Fahrten haben die Luther- und die Paulus-Kirchengemeinde miteinander unternommen. Im Juni ging es nach Bremerhaven ins Auswandererhaus und zu einer interessanten Hafenrundfahrt. Es war der Tag mit dem sonnigsten Wetter der Woche... Bald darauf gab es ja nur noch supersonniges Wetter; da mussten einige die 2. Fahrt aus gesundheitlichen Gründen leider absagen. Aber auch zum August-Ausflug nach Emden und Greetsiel kamen 50 Teilnehmende zusammen. Die Grachtenfahrt durch das „Innere“ von Emden war ein besonderes Erlebnis.

Auch für 2019 sind zwei „Urlaubstage ohne Koffer“ geplant.



Zum Abschluss gab es eine Andacht in der schönen Kirche in Loquard.



Zum ersten Mal hat sich der **Frauenkreis 2** in den Sommerferien getroffen. Frühstück, Klönen und Singen waren angesagt. Bei sommerlicher Hitze, die an dem Vormittag durch Wolken und den Schatten der Birken etwas im Zaum gehalten werden konnte, gab es ein fröhliches Miteinander auf der Terrasse unseres Gemeindehauses.

Im August besuchte **Julia Brüggemann** den **Frauenkreis I**. Sie berichtete mit Bildern von ihrem 6-monatigen Auslandsaufenthalt im französischsprachigen Belgien. Dort arbeitete sie bei einem Verein, der einen gemeinschaftlichen Gemüsegarten bewirtschaftet. Ihm sind die Selbstvermarktung und das Regional- und Saisonalprinzip wichtig. Menschen mit besonderen Förderbedarfen kommen auch regelmäßig in diese dörfliche Einrichtung. Julia war auf dem Sprung. Schon wartete der Besuch eines Musikfestivals.







### Margot Käßmann ist in den Ruhestand verabschiedet worden

Am 30. Juni ist Margot Käßmann in der Marktkirche in Hannover durch die stellvertretende Ratsvorsitzende der EKD, Präses Annette Kurschus, und Landesbischof Ralf Meister aus ihrem Amt als Pastorin der evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers entpflichtet worden.



Foto: N. Neetz - epd

1999 ist sie als damals jüngste Bischöfin in Deutschland eingeführt worden. Bis 2010 hat sie dieses Amt sowie einige Monate das Amt der EKD-Ratsvorsitzenden inne. Aufgrund einer Autofahrt unter Alkoholeinfluss tritt sie von ihren Ämtern zurück. In den letzten Jahren ist sie als Bischöfin für das Reformationsjubiläum 2017 tätig gewesen. In 2017 war eine Weltausstellung dazu in Wittenberg über mehrere Monate zu besuchen.

Die Marktkirche in Hannover ist bis auf den letzten Platz gefüllt. Einige hundert Menschen verfolgen vor der Kirche auf einer Leinwand den Gottesdienst.

Wie bei Käßmanns Einführung gibt es auf ihren Wunsch ein Fest zwischen Alten Rathaus und Marktkirche. Bei Ingrid Robens, die auf einer der Bänke Platz genommen hat, kommt das gut an. „Kirche sind wir alle und nicht nur die Prominenz“, sagt sie. „Das war Frau Käßmann immer sehr wichtig. Vor der Kirche sitzen Menschen, die die beliebte und zugleich umstrittene Theologin schätzen. Käßmann bleibt sich bei ihrem Abschied treu. Sie spricht in ihrer Predigt von Hoffnung

und ermutigt zum Engagement für Frieden und Gerechtigkeit. „Anders als all die Schlechtredner, Miesmacher, Gewaltandroher, Rassisten, Menschenrechtsverächter und Freiheitsfeinde werden wir die Vision vom Gelobten Land immer wieder umsetzen in kleinen Schritten.“

Für ganze Generationen von Frauen war und ist Margot Käßmann Wegbereiterin, ja Vorbild. „Sie hat viel Lebendigkeit in die Kirche gebracht“, sagt Inge Kopf aus Ilenworth bei Cuxhaven. „Durch sie haben viele Frauen Mut gefasst, sich nicht nur ehrenamtlich in der Kirche zu engagieren, sondern dabei auch Leitungsfunktionen anzustreben.“ Frau Kopf selbst war lange Jahre Mitglied der Synode.

Margot Käßmann geht in den Ruhestand. Man wird aber weiterhin von ihr hören.



In den Sommerferien erlebten gut 70 Zuhörende ein beeindruckendes Konzert des „Trio Rus“ - Wlodziemierz Jasionowski: Klavier, Oleg Babitsch: Balalaika, Margarita Konstantinowa: Gesang - und den Gästen Olga Babitsch - Cello - und der neunjährigen Tanja Babitsch – Gesang. Besonders das virtuose Balalaika-Spiel von Oleg Babitsch wurde immer wieder begeistert vom Publikum aufgenommen. Nach gut 2 Stunden gingen alle beschwingt und erfüllt nach Hause. Es gibt Pläne, diese hochkarätigen Musiker auch im Sommer 2019 wieder hier ein Konzert geben zu lassen.



Am Frauensonntag gestalteten Frauen unter der Leitung von Susanne Kretzschmar den Gottesdienst zum Thema 'Es ist noch Raum da'. Was heißt es eingeladen zu werden? Was heißt es, einen Tisch liebevoll und geschmackvoll zu decken? Alle, die kleinere oder größere Feste feiern, kennen diese Fragen. Mit jedem Abendmahl sind alle zum Tisch des Herrn eingeladen. Dass alle eingeladen und 'Platz nehmen' können, verdeutlichte die Gruppe, indem der gedeckte Tisch zum Schluss des Gottesdienstes auf den Vorplatz vor der Kirche getragen wurde. Dort schloss der Gottesdienst mit dem Segen und einem Segenslied.





## RELIGION FÜR EINSTEIGER



Foto: Wodicka

## EXISTIERT GOTT?

Dass hinter allem, was existiert, ein Gott steht, der das bisschen Leben auf dem Planeten Erde will, ließ sich noch nie beweisen. Das wusste man auch in früheren Jahrhunderten. Gott lässt sich nur glauben. Denn Gottesglaube ist keine Spekulation. Er ist eine menschliche Haltung. Von klein auf suchen Menschen hinter allem eine Bedeutung, einen Sinn. Täten sie es nicht, könnten sie nicht lernen zu sprechen. Sie könnten sich nicht in ihrer Welt orientieren.

Aber Gottesglaube ist mehr als Sinngebung. „Was heißt es, einen Gott zu haben, oder was ist Gott?“, fragt Martin Luther im großen Katechismus. Antwort: Ein Gott heißt das, von dem man alles Gute erwarten und bei dem man in allen Nöten Zuflucht haben soll, so dass einen Gott haben nichts anderes ist, als ihm von Herzen vertrauen und glauben. Allein das Vertrauen und Glauben des Herzens macht beide, Gott und Abgott. Woran du nun dein Herz hängst und worauf du dich verlässt, das ist eigentlich dein Gott.

Glaube ist Urvertrauen. Gott ist dessen Gegenüber. Alles andere kann dieses Vertrauen missbrauchen und sich als Abgott entlarven: Macht, Geld, familiäre Sicherheit, Freund-

schaft. Wer an Gott glaubt, wendet sich an den ganz anderen: „Geheiligt werde dein Name.“ Jedes Gebet ist Ausdruck der Hoffnung, dass sich die Dinge zum Besseren wenden, im Privaten wie im Großen.

Wer als Weltenretter eigene Heilsvorstellungen durchsetzen will, glaubt nicht an Gott, sondern setzt sich an dessen Stelle. Wer glaubt, hält sich bereit, angesprochen zu werden. Dogmatische und ideologische Verböhrtheit können gar kein Glaube sein, weil Menschen sich aus Angst vor Neuem verschließen. Wer wirklich auf Gott vertraut, hat keine Angst, infrage gestellt zu werden, sich zu verändern und dazuzulernen.

Gott ist das Gegenüber dieses Vertrauens und Hoffens. Es ist schwer, angesichts des Irrsinns in der Welt, den Glauben aufrechtzuerhalten, dass da ein Gott ist, der jedes Leben will und es liebt. Aber es ist den Versuch wert.

BURKHARD WEITZ

✦ **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der evangelischen Kirche. [www.chrismon.de](http://www.chrismon.de)



## Neu gewählter Kirchenvorstand in einem festlichen Abendgottesdienst in sein Amt eingeführt

### Verabschiedung ausscheidender Mitglieder



Auf ihr Amt als Kirchenvorstand wurden verpflichtet und eingesegnet: (1. Reihe v.l.): Ina Lüpkes, Fenna Bent, Gabriele Janssen, Matina im Sande, (2. Reihe v.l.): Hendrik Broomhaar, Clemens Enneking, André Eberlei, Carl Friedrich Brüggemann. Margret Münkewarf (1. Reihe v.r.) steht dankenswerter Weise als Nachrückerin zur Verfügung, falls jemand aus dem Kirchenvorstand vorzeitig ausscheidet.

Pastor Christian Erchinger dankte für die Bereitschaft der Personen, sich zum Wohle der Gemeinde und Heilsfeldes einzubringen. Die Gemeinde bittet er, die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher in ihrem Amt durch anerkennende Worte, Taten und Gebet zu begleiten und zu unterstützen.

In der ersten, konstituierenden Sitzung des neuen Kirchenvorstandes ist Pastor Christian Erchinger zum Vorsitzenden, Fenna Bent zur 1. stellvertretenden und Carl Friedrich Brüggemann zum 2. stellvertretenden Vorsitzenden gewählt worden. Wichtige Bereiche der Gemeindegarbeit sind bedacht und delegierend verteilt worden.



Aus dem Kirchenvorstand sind ausgeschieden: (v.l.) Dr. Ute Voigts (12 Jahre), Rolf Bleier (18 Jahre), Elke Loger-Ahrenholtz (12 Jahre) und Nicole Ibelings-Kramer (6 Jahre).

Kirchenvorsteher Carl Friedrich Brüggemann dankte allen vier Personen für ihr großes Engagement in den jeweiligen Kirchenvorstands-Legislaturperioden mit persönlichen Worten.



Geburtstage

75 Jahre und älter...
im September 2018

Luise Adams, Alfred Alberts, Helene Alberts, Frieda Aper, Hermann Aper, Irmtrud Arends, Renate Betz, Gerda Braun, Hans Dirks, Ingeborg Dorny, Mariechen Gans, Jürgen Hannemann, Frieda Hinrichs, Gertrud Ibelings, Adolf Janßen, Hanne Jelting, Hildegard Jürgens, Johann Karbe, Klaas Klaassen, Erich Klüver, Dr. Rainer Koepe, Günter Kreuzer, Gerhardine Langner, Anita Mönster, Albert van Ohlen, Hanna-Gerda Otten, Doris Peschel, Erika Plöger, Jakobmina Pol, Alfred Rudolfsen, Helga Schlenkermann, Hermann Schmidt, Lilli Snuis, Anna Springer, Gerharda Wilhelms, Hinriette Zengler, Gerhard Zimmermann

im Oktober 2018

Irmgard Ahrenholtz, Adolf Bogena, Anna Bootsmann, Jann Dieling, Walter Dierig, Anna Ehmen, Haukea Elster, Hinnerina Fleßner, Uwe Goßmann, Jochen Harnach, Haide Helmers, Helene Kaltwasser, Elisabeth Kirsch, Elisabeth Lawrenz, Dr. Lutz Martin, Egon Mork, Erwin Otten, Dr. Uwe Redeker, Bernhard Redenius, Ingrid Renken, Andreas Schaeder, Johann Schlink, Johanne Specht, Christa Tillmann, Käthe de Vries

im November 2018

Hertha Bittner, Johannes Bluhm, Johann Brunken, Kurt Dehn, Anita Dirks, Gerhard Gerdes, Annelore Kassmann, Heinrich Kassmann, Fenna Klement, Alwin Kramer, Friedrich Kuiper, Lüer Laue, Elisabeth Lindemann, Eva Lück, Ursula Olm, Mareka Park, Bernhard Penning, Christa Ruppelt, Ursula

Schnater, Walter Schoon, Harry Stähler, Gretchen Stiekel, Wilma Tellkamp, Hilko Vogelsang, Dieta Vriesenga, Rolf Wilhelms



Taufen

Maximilian Lüdemann Moorweg 68
Vanessa Junker Sandfuhrweg 35
Maja Berk Augustenstr. 4 d
Milana Felberg Schlehenweg 3
Katharina Cvorovic Katharina Cvorovic Emden, Beethovenstr. 16



Trauung

Daniel und Maike Röttmann, geb. Lück Eisenbahnweg 15
Jan und Jana Zimmermann, geb. Karow Rymeerstr. 3



Beerdigungen

Friedrich Brahms 88 J. Ulbtlandstr. 11
Herta Kleen, geb. Rebel 89 J. Neemannsweg 26
Franz Pecher 83 J. Sophie Pecher, geb. Fischer 88 J. Menzelstr. 4
Berta Querüber, 78 J. geb. Wienberg Böcklinweg 8



Zwischenstand der Stifte-Sammelaktion

Der Aufruf, ausgediente Kugelschreiber, Tintenroller, Filzstifte usw. zu sammeln, hat bisher schon ca.54 kg Recycle-Material ergeben. Vor den Ferien konnten 3 große Pakete per Post auf Reisen gehen. ( Der Versand ist für uns kostenfrei!) „Den Löwenanteil“ an diesen Kilos wurde für uns im Leeraner Rathaus gesammelt. Die Firma BIC gibt pro Stift einen Cent an die Weltgebetstagsarbeit. Dieses Geld wird dann dafür eingesetzt, syrischen Flüchtlingsmädchen in libanesischen Flüchtlingslagern den Schulbesuch zu ermöglichen. Dank an

alle, die bisher schon mitgemacht haben beim Sammeln.- Die Aktion läuft bis Dezember weiter; deshalb freuen wir uns, wenn wir immer mal wieder Tüten voll alter Kulis vor der Gemeindefaustür finden oder sehen, wie sich die Boxen im Gemeindehaus oder in der Kirche füllen! Bitte beachten: Es müssen Stifte in Plastik- oder Metallhülle sein! Buntstifte, Bleistifte oder Holzkulis werden nicht genommen.



Heisfelder gestalten Altstadtfest mit

Drei ehrenamtlich auch in der Pauluskirche stark engagierte Gemeindeglieder halfen verkleidet beim Pestumzug beim Altstadtfest mit. V.l.: Friedrich Jürgens, Dr. Bernhard Voigts als Pesttoter liegend auf der grünen Karre und Jens Bent (im Talar von Pastor Christian Erchinger).



MONATSSPRUCH OKTOBER 2018
Herr, all mein Sehnen liegt offen vor dir, mein Seufzen war dir nicht verborgen.
PSALM 38,10



## Termine

12



### Kirche auf Rädern

Gemeindehaus und Kirche von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr geöffnet

Im Anschluss findet das Konzert des Kammerensembles statt. (s. Plakat/Rückseite)

#### Hendrik Breemhaar und André Eberlei bieten eine Fahrradtour an.

Die geplante Route führt von Heisfelde über Loga, Logabirum und die Stadt wieder nach Heisfelde. Wir werden verschiedene Kirchen anfahren, dort Pausen einlegen und sie ggf. besichtigen. Die Route ist ca 20 - 25km lang. Je nach Gruppengröße und Teilnehmer werden wir entsprechend unterwegs sein.

Anmeldung bei André Eberlei bis zum 31.08.2018, Tel.: 9607254

### Gottesdienst zum Gedenken an die Pogromnacht

In jedem Jahr am 9. November laden die „Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK)“ und die „Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit“ in die Baptistenkirche zum gemeinsamen Gottesdienst um 19.00 Uhr ein. Der ökum. Chor wird von Christa Pollmann-Busch geleitet. Anschließend stiller Gang zur Gedenkstätte, danach Ansprache der Bürgermeisterin und Verlesung der Namen aller Ermordeten.

|                        |                                    |
|------------------------|------------------------------------|
| Sonntag, 2. September  | 10.00 Uhr                          |
|                        | 16.00 Uhr                          |
| Sonntag, 9. September  | 10.00 Uhr                          |
| Sonntag, 16. September | 9.30 Uhr<br>10.00 Uhr              |
| Sonntag, 23. September | 10.00 Uhr                          |
| Sonntag, 30. September | 10.30 Uhr                          |
| Sonntag, 7. Oktober    | 10.00 Uhr                          |
| Sonntag, 14. Oktober   | 10.00 Uhr                          |
| Sonntag, 21. Oktober   | 9.30 Uhr<br>10.00 Uhr              |
| Sonntag, 28. Oktober   | 10.00 Uhr                          |
| Mittwoch, 31. Oktober  | 10.00 Uhr                          |
| Sonntag, 4. November   | 10.00 Uhr                          |
| Freitag, 9. November   | 19.00 Uhr                          |
| Sonntag, 11. November  | 10.00 Uhr                          |
| Sonntag, 18. November  | 9.30 Uhr<br>10.00 Uhr<br>11.15 Uhr |
| Sonntag, 25. November  | 10.00 Uhr                          |

13

## Termine

|  |
|--|
| <b>Plattdeutscher Gottesdienst</b> mit Singekreis<br><b>Aktion „Kirche auf Rädern“</b><br><b>Konzert des Kammerensembles</b>                               |
| <b>Jubiläumskonfirmationen</b> mit Abendmahl mit Chören  |
| <b>Kinderkirche</b><br><b>Gottesdienst mit Taufe</b> (P. A. Schünemann)  |
| <b>Gottesdienst</b> (Lektorin Anita Knipper)   |
| <b>Erntedankgottesdienst für Jung und Alt</b> anschl. Erntemarkt und Frühstück   |
| <b>Gottesdienst</b> mit Abendmahl  |
| <b>Gottesdienst</b> (Dn. S. Kretzschmar) anschl. Teetafel / Kaffeeverkauf  |
| <b>Kinderkirche</b><br><b>Gottesdienst</b>   |
| <b>Gottesdienst mit Begrüßung der neuen Vorkonfirmanden</b>  |
| <b>Reformationsgottesdienst in der Großen Kirche</b> (Predigt: Pn. Silvia Köhler)  |
| <b>Gottesdienst</b> mit Abendmahl  |
| <b>Gottesdienst zum Gedenken an die Pogromnacht in der Baptistenkirche</b>   |
| <b>Gottesdienst</b> anschl. Teetafel/Kaffeeverkauf   |
| <b>Kinderkirche</b><br><b>Gottesdienst zum Volkstrauertag</b> mit gemischtem Chor Heisfelde u. Posaunenchor<br><b>Ansprache am Ehrenmal</b> , Posaunenchor |
| <b>Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag</b> mit Singekreis  |



### ANDERS GESAGT: BUSS- UND BETTAG

Und wenn **dieser Tag** einlädt zu einem Wunschkonzert? Buße ermöglicht, mir mein Leben anders zu wünschen.

Was wäre, wenn ich noch einmal beginnen dürfte? Welches **Verhalten** möchte ich ändern?

**Beten** macht möglich, mir die Welt neu zu **erträumen**. Wenn ich einen Wunsch frei hätte für **die Erde**, wie lautete er? Was kann ich tun, damit er sich erfüllt?

TINA WILLMS



### Ewigkeitssonntag

Der Ewigkeitssonntag, auch Totensonntag genannt, soll noch einmal an all die Menschen erinnern, die im vergangenen Kirchenjahr verstorben sind. Im Gottesdienst wird jeder Name der Verstorbenen unserer Kirchengemeinde genannt und gleichzeitig eine Kerze angezündet. Nach dem Gottesdienst bleibt die Kirche zur Stillen Stunde geöffnet. Hier ist Gelegenheit, selber eine Kerze anzuzünden, zu beten, an den Verstorbenen in aller Ruhe zu denken.